



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

89. Bericht des Herzogs Magnus von Mecklenburg an den Markgrafen  
Johann über die Unterhandlungen mit dem Herzog Bugislav von Pommern,  
vom 29. November 1476.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

88. Herzog Bugislaw von Pommern schließt mit den Herzögen von Mecklenburg einen Waffenstillstand, am 29. November 1476.

Wy Buggesflaff, van godes gnaden to Stettin, Pomeran, Cassuben, der Wende hertoge, forste to Rugen vnd greue to Gutzkouw, bokennen vnd tugen apenbar vor als weme in disseme vnseme apenen breue, dat wy myth den hochgebarnen forsten, vnser ohmen, hern Hinrick, hern Albrecht, hern Magnus vnd hern Baltasar, hertogen to Mekelnborch, forsten to Wenden vnd greuen to Swerin, vpgenamen hebben eynen kristliken vasten vrede vor vns, de vnser vnd alle de iene, de vmme vnser willen dhon vnd laten willen, warende sunder alle arch an van geuinghe desles breues wente en sondage negest kamende den dach al uth, souerne vns de vorcreuen heren, vnse ohme, zulkeynen vredebreff disse geligk wedderfenden, dar vp schal me von beiden parten morgene vmme des zeygers teyne wesen vp der grentze vnd dedinghen van beyden siden. To orkunde hebbe wy Buggesflaff, hertoge vnd furste, vpgenant, vnse ingefegel myt witschop laten drugken nedden an disse vnser apenen breff, Geuen in vnser stad Olden Treptouw, amme fridage na Katherine virginis, anno domini etc. LXXVI<sup>o</sup>.

(L. S.)

Eisch, Mecklenburger Urkunden-Sammlung IV, 21.

89. Bericht des Herzogs Magnus von Mecklenburg an den Markgrafen Johann über die Unterhandlungen mit dem Herzog Bugislaw von Pommern, vom 29. November 1476.

Vnse vrundlike denfte vnd wes wy mehr leues vnd gudes vormogen to vorne. Hochgeborne furste, bosondere leue here swagher vnd ohm. So alle wy hertoge Magnusz van vnser heren vaders vnd vnser broders wegen bi iuwe leue gefoghet weren sulker scheffe vnd vnuorwardes ouervallendes vnser ohmes hertogen Buggesflaffes vns bescheen iuwer leue to berichtende vnd vort antouallende, alle vnser bosundern leuen hern swager vnd ohm, vns in den schefften ieghen den gnanten vnser ohm hulpe vnd trost to donde etc., dar vp iuwe leue vns weder gefecht heft vnd wy ok dat vnseme heren vader vnd brodere so vortan berichtet hebben vnd ock sodder gescreuen, vns nicht nalaten, men trost vnd hulpe doen vnd welke haelude vnd ruter fenden willen, des wy samentliken iuwer leue hochgeliken mit aller frundlicheit bo-



danken, vnd alse denne iuwe leue furder schreff vnd dorch iuwer leue denre droser brech (?) to vns iuwer leue meninghe vnd guddunckent werffen leten etc., hebbe wy iuwer leue to wolgefalle deme so gerne gedaen, mit vnsem ieghenparte der wegen to samende gewesen vnd dage mit en gehalten vnd degedinge bearbeiten vnd besoken laten dorch vnser beider redere vnd vns nerghene to heft bedigen mogen, men doch int leste syck dat so belanghet heft, dat see syck hebben vorboden, rechtes iuwer leue to horende vnd der weghene vrede to lidende beth to sunte Woltbrechtes daghe edder beth to Passchen, hebben wy iuwe leue nenerleige wise vorlegghen willen, men iuwer leue vnser io nicht den erer, nach deme wy blodes haluen mit iuwer leue bewant sind, scholen to rechte mechtich sin, vnd hebben mit en gerne vrede annemen willen bet achte daghe na der hilghen drie koninghe dage erst komende, des see ouerall nicht vndergheren wolden, also denne, leue here vnd ohm, vns dat vnse io iamerliken vnuorwart vnd vnentsecht genomen is, steit vns dar mede beth to sunte Walburges daghe, vorscreuen, nicht wol to dulden vnd entwiuelen ok ouerall nicht, men iuwe leue, wannere wy mit iuw to sprake weren, dat anders nicht radende worden, also alse id syck heft befolghen mogen, hebben vns nu welke vnser ohmes hertogen Buggeflaffes manne entsecht vnd ock etlike iuwer leue eghen manne, so iuwe leue in desser hiir ingelechten vthschrift eres breues wol vornemende werden, worumme bidden vnde anfallen wy iuwe leue, so wy frundlikes mogen, iuwe leue vns nu nicht laten, men bi vns nu doen, alse wy bi iuwe seligen vedderen, iuweme heren vader vnd iuw vorheen gedaen hebben, bi vnser hulpe bliuen vnd vns sodane haelude vnd ruter to iuwe leue vns togesecht vnd gescreuen hebben, senden vnd kamen laten to Lichen ofte tor Hemmelporte vppe mandach na sunte Nicolai dage negeftkamende vnd vns des nicht wegeren, men vns wedderscriuen iuwer leue richtige andwerde, dar na wy vns mogen weten to richtende vnd wol to vorlatende, dat wy mit aller bildelicheytt vmme de suluen iuwe leue gerne willen vordenen vnde irkennen. Datum Nigenbrandenborch, amme auende sunte Andree, anno domini etc. LXXVI<sup>o</sup>, vnder vnser heren Hinrickes secrete.

Ok bosunder leue here vnd ohm, so alse wy Magnufz iuwe leue anfallen, vns mit aller macht trost vnd hulpe doen mochten vnd vmme vnser willen entseghen vnd vigent werden, dar iuwe leue vns antwerde vp gaff, des nene macht hadden, men iuwe here vader, vnse leue here vnd ohm, iuw dat vorlouen moeste vnd wolden vluchtiges darumme senden vnd bearbeiten laten, sodanes van siner leue to beholdende, vnd wannere iuwer leue dat so vorlouet were, wolde iuwe leue denne so gerne doen, also bidden wy sere fruntliken, iuwe leue vns moghe ok wedder scriuen, isset iuwe leue des antwerde belanghet hebben, wor tho wy vns mogen vorlaten, ock alse wy furder mit iuwer leue handel hadden, mit vnseme hauwerke dorch Gartzee heen vnd wedder to riddende vns to vorftadende, bidden wy ok frundliken, iuwe leue vns des moge vorlouen vnd dat iuwer leue houedmanne Werner van der Schulenborgh,



de itzstund hiir by vns is, bouelen vnd vorhетен, dat wy ok vmme iuwe leue gerne willen vordenen. Datum ut supra.

Ursch, Masgansche Urkunden-Sammlung IV, 22. Vgl. daselbst, sonderlich S. 30 ff. mehrere interessante Actenstücke über diese Fehde.

90. Markgraf Johann verspricht den Herzögen von Mecklenburg nach vergeblichen Unterhandlungen thätige Kriegshülfe gegen Herzog Bugislaw von Pommern, am 16. Januar 1477.

Wy Johans, von gots gnaden marggraue to Brandemborch, to Stettin, Pomern, der Cassuben vnde Wenden hertoge, burggraue to Nuremberge vnde furste to Rugen, alsdenne tusschen den hochgebornen fursten, herren Hinricke, herren Albrechte vnde herren Magnus, hertogen to Mekelnborch, fursten to Wenden vnde grauen to Swerin, vnser liuen swager vnde ohmen, vnde herren Buggeflaff, to Stettin, Pomeran, der Cassuben vnde Wenden hertogen vnde fursten to Rugen, ok vnser liuen ohmen, etliche vnwille vnde twydracht erstanden sint, deshaluen wy tusschen en beyderfyt hir her gegen Coln an der Sprew vor vns dage bescheiden hadden, na lude vnde inneholt eins recessz dar auer geuen, vnde wanne wy denne nach velen gedanen flyte darumme gehat sie noch in fruntschap edder imme rechte nicht hebben entscheiden können vnde doch forder dage vnde gutlick stahens tusschen en beramet hebben, ock na inholde eins recessz darumme vthgegangen, bekennen apenbar mit dessem briue vor allen, die en sehen edder horen lesen, efft yd geschege, dat wy die obgnanten fursten erer vermelten schelinge vnde twydracht haluen vp dem suluen dage, so wy en nu bescheiden hebben, ok nicht entrichten edder scheiden konden in fruntschap edder im rechte, dat wy den gnanten vnser liuen swager vnde ohmen von Mekelnborch nicht willen auergeuen, sunderen willen en mit vnser landen vnde luden hulpe vnde bystant don, desgelick ere liue ok by vns don scholen, wor vns des noth vnde behuff yfz, na lude vnde inhold vnser eynunge vnd buntnuß, ok vnser toseggens gedan, vnde willen von solickes eres vnwillen vnde schelinge wegen nyne dage mehr tusschen en vnde eren obgnanten wederparte beramen edder maken, ok nyne richtinge edder bestant mit dem obgnanten hertoge Buggeflaff angan, id sy denne, dat der gnanten vnser ohmen von Mekelnborch saken mit vnser saken vthgedragen vnde gescheiden sin, desgelick sie fick ok hinder vns mit dem obgnanten vnser ohme hertoge Buggeflaff nicht richten edder scheiden willen edder scholen, sunder wy willen beyderfyt glick mit em